

## **Abstract**

### **Einleitung**

Psychiatrisch Pflegende fungieren als Bindeglied zwischen Patienten und anderen Berufsgruppen und begegnen Patienten auf geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen in ihren schwierigsten psychischen Zuständen. Studien zeigen, dass Pflegende mit Fachweiterbildung Psychiatrie ein breiteres Fachwissen haben und ein angepasstes Aufgabengebiet auf ihren Stationen haben sollten. Die hohen Anforderungen dieser psychiatrischen Stationen erfordern qualifiziertes Fachpersonal. Daher sollten am Beispiel des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden Wiesloch die Einflussfaktoren auf die Arbeitszufriedenheit von fachweitergebildeten Pflegenden auf geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen identifiziert werden.

### **Methode**

In Gruppen- und Einzelinterviews wurde mit einem teilstrukturierten Experteninterview der Fragestellung nachgegangen. Für die Auswahl der Teilnehmer wurde die Vollerhebung nach Gerhardt gewählt, um alle Pflegenden der geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen und deren Pflegerischen Stationsleitungen zu rekrutieren. Das Purposive Sampling wurde genutzt, um alle Wechselnden von den geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen zwischen 2013 und 2017 zu rekrutieren. Die Transkription erfolgte nach Kuckartz. Die Experteninterviews wurden nach Meuser und Nagel inhaltsanalytisch ausgewertet.

### **Ergebnisse**

Diese Studie hat gezeigt, dass es positive und negative Einflussfaktoren gibt, die die GuK und AP mit FWB dazu motivieren können auf einer geschlossenen akut-psychiatrischen Station zu bleiben, beziehungsweise zu wechseln. Des Weiteren konnten gezeigt werden, dass es einen Mehrwert durch die Präsenz von GuK und AP mit FWB auf den geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen für die Patienten und das interprofessionelle Team gibt.

### **Diskussion**

Es wurden veränderbare und nicht veränderbare Einflussfaktoren identifiziert. Die Einflussfaktoren können als Grundlage dienen, die Motivation des Verbleibs der Pflegenden auf den geschlossenen akut-psychiatrischen Stationen zu beeinflussen und Pflegende zu rekrutieren. Der Mehrwert der Pflegenden ist für die Patienten und das interprofessionelle Team laut Interviewten spürbar und deren Präsenz daher förderlich.